



# LUKASBOTE



Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Lukaskirchgemeinde Dresden

April/Mai 2018



## Inhalt Lukasbote April/Mai

Geleitwort .....	Seite 3
Gemeindestrukturreform   Begegnungstreffen   Jubelkonfirmation.....	Seite 4
Verabschiedung Herr Müller   Neuer Hausmeister.....	Seite 5
Arbeitstreffen der Partnergemeindegemeinschaft Doetinchem-Dresden.....	Seite 5
Lukaskirche – Baureport 1.....	Seite 6
Konfirmation   Straßensammlung.....	Seite 7
Einladung zu den Gottesdiensten.....	Seite 8
Freude und Leid.....	Seite 9
Ständige Gruppen und Kreise.....	Seite 10
Konzerte in der Lukaskirche.....	Seite 12
Neuigkeiten aus unserer Kindertageseinrichtung.....	Seite 13
Stifte machen Mädchen stark   Gemeinderüstzeit.....	Seite 14
Rückblick Theatergottesdienst   Rückblick Kinderbibeltage.....	Seite 15
Anschriften und Kontakte.....	Seite 16



### Monatsspruch April:

Jesus Christus spricht: Friede sei mit euch. Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.  
**Johannes 20,21**

### Monatsspruch Mai:

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.  
**Hebräer 11,1**

## Impressum

Herausgeber des Lukasboten: Ev.-Luth. Lukaskirchgemeinde Dresden (Auflage: 3.200 Stk.)

Titelbild: Dieter Rau: Aushang

S. 2: pixabay/haidi2002, CC0, URL: <https://pixabay.com/de/blumen-frühling-tulpen-pflanze-1018499/>

S. 3: pixabay/Foto Rabe, CC0, URL: <https://pixabay.com/de/streichholz-feuer-nahaufnahme-631729/>

S. 7: pixabay/Alexas Fotos, CC0, URL: <https://pixabay.com/de/ostern-eier-bunt-bunte-eier-3171821/>

S. 9: pixabay/Sachbearbeitung CC0, URL: <https://pixabay.com/de/lesen-buch-kerze-bibel-2890857/>

**Redaktionsschluss Lukasbote Juni/Juli 2018: 11. Mai 2017.**

**Bitte melden Sie Artikel bis 27. April 2018 im Pfarramt an.**

Veröffentlichung und Änderungen bleiben vorbehalten.

Herstellung: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

### Liebe Gemeinde!

Pfingsten – Fest des Heiligen Geistes. Ein schönes Fest. Ein kommunikatives Fest. Ein Fest der Kommunikation zwischen Mensch und Gott und zwischen Mensch und Mensch.

Einerseits die Geschichte vom Turmbau zu Babel – Sprachverwirrung (1. Mose 11,1-9).

Andererseits die Pfingstgeschichte – Feuer und Flamme für Gott, Sprachfindung für alle (Apostelgeschichte 2, 1-13). Aber auch da waren die Menschen verstört, konnten das Gute nicht glauben.

Alte Sprache ist verstört  
Neue Worte ungehört

Tausend Worte – hohles Tönen  
Dienen nicht, um zu versöhnen

Du bist falsch, ich habe Recht  
Ich bin Herr, du bist der Knecht

Deine Sprache – nix versteh'n  
Solltest schleunigst rückwärts geh'n

Deine Meinung diese fake news  
Prüfst du's oder glaubst du's

Alte Sprache ist verstört  
Neue Worte ungehört

Sei du stille, du bist klein  
Könntest auch mein Kind wohl sein

Könnte, aber bin ich nicht  
Bin Gottes Kind, ein Kind im Licht

Alte Sprache ist verstört  
Neue Worte ungehört

Pfingstgeist wehe durch die Reih'n  
Gib uns Worte, die verzeih'n

Lasse Lahme laufen, springen  
Lasse die Stummen rufen, singen

Komme über uns in Dresden  
Belebe uns und unsre Nächsten

Und was geistlos, brenne aus  
Brause durch das Kirchenhaus

Bring herbei, wer uns noch fehle  
Erwecke uns, den Leib, die Seele

Alte Sprache ist verstört  
neue Worte ungehört



Ein kommunikatives Pfingstfest, ein Fest der Verständigung und des Verstehens wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Dieter Rau

### Gemeindestrukturereform

Seit einiger Zeit ist in den Gemeinden der sächsischen Landeskirche eine Diskussion im Gange, die neue Strukturen der Gemeindeverwaltung zum Ziel hat. Damit wird auf die aktuelle Situation der kleiner werdenden Gemeinden und damit auch geringerer Einnahmen und der Anstellungsbedingungen für Mitarbeiter reagiert.

Der Kirchenvorstand der Lukaskirchgemeinde hat sich nach mehreren Gesprächen mit Nachbargemeinden dafür entschieden, eine Zusammenarbeit mit der Kreuzkirchgemeinde und der Johanneskirchgemeinde anzustreben. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen diese Idee mit. Ein Hauptargument für die Zusammenlegungen ist ja auch, vernünftige Anstellungsmöglichkeiten zu schaffen, nicht nur Teilzeitstellen, von denen man nicht leben kann. Im April wird dann eine erste gemeinsame KV-Sitzung stattfinden. Weitere Vorteile sollen die Vielfalt der Angebote, die Erreichbarkeit des Pfarramtes, der Pfarrer und Mitarbeiter, sowie die Wirkung nach außen sein. Mit dieser Reform soll eine stabile Gemeindesituation bis 2040 erreicht werden.

Für das normale Gemeindeleben werden sich zunächst keine Änderungen ergeben. An jedem Ort, wo sich jetzt Gemeinde trifft, wird sie sich auch in Zukunft treffen. „Müssen wir dann immer dort hin?“ ist eine der häufigen Fragen und offenbar eine große Sorge. Natürlich nicht, aber vielleicht tut es ja gut, zu erleben, dass nebenan auch Christen wohnen und dass es endlich ein Angebot gibt, auf das ich in meiner Gemeinde schon lange gewartet habe.

Bitte begleiten Sie diese große Aufgabe, die vor allem die Kirchenvorstände zu bewältigen haben mit Ihrer Fürbitte.

**Ihr Pfarrer Dieter Rau**

### Begegnungstreffen Diakonieausschuss | 1. Mai 2018

Der Diakonieausschuss hat für den 1. Mai ein Treffen für die von unserer Kirchengemeinde betreuten Flüchtlingsfamilien geplant. Das soll die Möglichkeit eröffnen, dass diese Familien und Mitglieder unserer Gemeinde in lockerer Atmosphäre ins Gespräch kommen können. Es soll ein beiderseitiges Kennenlernen sein, was für ein gutes Miteinander wichtig ist.

Geplant ist ein Spaziergang, ein gemeinsames Essen und natürlich Zeit zum Reden. Interessenten aus der Gemeinde sind dazu herzlich willkommen. Treffpunkt am 1. Mai um 15 Uhr ist das Kirchengemeindehaus, Einsteinstraße 2.

**Ihre Uta Giese und Pfarrer Dieter Rau**

### Jubelkonfirmation | 27. Mai 2018

Wir laden sehr herzlich zur Jubelkonfirmation ein. Alle, die vor 25, 50, 60, 65, 70, 75 oder mehr Jahren in der Lukaskirche konfirmiert wurden (Jg. 1993, 1968, 1958, 1953, 1948, 1943 und früher), werden am 27. Mai um 10 Uhr eingesegnet. Es sind auch alle eingeladen, deren Konfirmationskirchen vielleicht nicht mehr stehen oder zu weit entfernt sind. Im Anschluss ist ein gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken im Gemeindesaal geplant. Wer möchte, kann auch noch an einer Führung durch unseren Kindergarten teilnehmen. Wir haben bereits Einladungen verschickt. Da wir aber nicht zu allen Jubilaren Verbindung haben, bitten wir, dass Sie sich selbst oder Ihnen bekannte Jubelkonfirmanden bis zum 14. Mai anmelden.

**Ihre Pfarrer Manja Pietzcker und Dieter Rau**

### Verabschiedung von Herrn Müller | 29. April 2018

Um Frank Müller den Abschied als Hausmeister ein bisschen zu versüßen, wollen wir ihn gebührend würdigen und bedanken. Er soll im Gottesdienst am Sonntag Kantate, dem 29. April, im Gottesdienst verabschiedet werden. Beim anschließenden Kirchencafé gibt es die Gelegenheit, sich noch persönlich an ihn zu wenden und ihm zu danken.



### Neuer Hausmeister | 10. Mai 2018

Am 16. April beginnt Herr Andreas Gebhardt als neuer Hausmeister unserer Kirchengemeinde seine Tätigkeit. Er wurde aus einer großen Zahl von Bewerbern ausgewählt, und wir freuen uns über seine Zusage. Herr Gebhardt soll im Gottesdienst am Himmelfahrtstag, den 10. Mai, der Gemeinde vorgestellt und eingeführt werden.

Herr Gebhardt wohnt in Dresden, gehört zur Kirchengemeinde in Blasewitz, arbeitet z. Zt. noch in einer Gießerei, ist ehrenamtlicher Feuerwehrmann und Fußballtrainer, hat Erfahrungen bei der Pflege von Außenanlagen, im Gebäude- und Brandschutz, als Sicherheitsbeauftragter und arbeitet gern mit anderen, besonders Kindern, zusammen. Wir wünschen Herrn Gebhardt einen guten Start und Gottes Segen für alle Herausforderungen, die die Arbeit in unsere Kirchengemeinde mit der Kindertagesstätte und der Sanierung der Lukaskirche mit sich bringt.

**Ihr Pfarrer Dieter Rau [Foto: A. Gebhardt]**

### Arbeitstreffen der Partnergemeindearbeit Doetinchem-Dresden

Am ersten Februarwochenende fuhren drei Mitglieder des Hollandarbeitskreises der Lukaskirchengemeinde und ich als Pfarrerin stellvertretend für unsere Gemeinde nach Doetinchem, um uns dort mit verschiedenen Akteuren der Gemeindearbeit und den Pfarrern zu treffen und darüber auszutauschen, an welchen Punkten wir uns in unserer Gemeindearbeit gegenseitig befruchten können.

Ausgegangen ist dieses zusätzliche Treffen von der Verunsicherung von vor zwei Jahren, als in den Niederlanden die Partnerschaft auf den Prüfstand gestellt wurde und die Frage von unseren niederländischen Freunden innerhalb ihrer Gemeinde zu beantworten war, was denn der Mehrwert einer solchen Partnerschaft sei. Zumal, wenn doch so viele Kilometer die Partner trennen. Wir haben viele Stunden sehr angeregt miteinander unsere Gemeinden reflektiert und viele Anknüpfungspunkte, aber auch so manchen Unterschied entdeckt. Am Ende waren sich alle einig, dass unsere Gespräche eigentlich erst der Anfang für viele interessante und fruchtbare Austausche sind. Der Mehrwert einer solchen Partnerschaft besteht also in jedem Falle: Weil man sich selbst reflektiert und im Gespräch eigene Potentiale aber auch Stärken entdeckt. Weil das Anders-Sein des Gegenübers eine spannende und zugleich ungeschminkte Sicht auf das Eigene erlaubt und so neue Impulse setzt.

In den Konfi-Gruppen habe ich einiges davon schon eingebracht. Viele andere Bereiche können folgen. Natürlich haben wir auch das nächste Gemeindetreffen (Himmelfahrt in Doetinchem) besprochen und für dieses Jahr ein separates Jugendprogramm vereinbart. Denn wie die Jugendlichen in der Gemeinde gehalten werden können (weil sie Gemeinde attraktiv finden) treibt uns in Dresden wie in Doetinchem gleichermaßen um.

**Ihre Pfarrerin Manja Pietzcker**

### Lukaskirche – Baureport 1

Liebe Schwestern und Brüder, es ist losgegangen, wir bauen!

Begonnen wurde konkret in unserem Keller. Hier wird voraussichtlich im April unser Archiv neu eingerichtet. Jetzt noch aufgeteilt auf mindestens drei Bereiche unserer Kirche, wird es nun im Kellergeschoss konzentriert. Hier wurde dazu schon der Bestand entfernt und ein neuer Fußboden eingebaut. Jetzt folgen noch Wände und Türen und unsere Archivschränke und Regale können eingeräumt werden.

Sichtbar für jedermann ist aber die Einrüstung unseres Hauptturmes. Mittlerweile sind alle geplanten Leistungen des 1. Bauabschnittes ausgeschrieben und an Ausführungsfirmen übergeben worden.



Die Lage der Bauwirtschaft ist in diesen Tagen sehr gut und dadurch ausgesprochen schwierig für uns. Bauen ist in dieser Marktsituation teuer und zwingt uns damit zu finanziellen Ausweichmanövern, jedoch immer mit Blick auf unsere Hauptziele. Die Turmsanierung steht außer Frage und auch das Einordnen von neuen Sanitärbereichen wird gelingen. Aktuell rückt die Innengestaltung unserer Kirche in den Blickpunkt der Landesdenkmalpflege. Diese bewertet nun die Einbauten der 60-iger Jahre. Die Arbeiten des ersten Bauabschnittes können dadurch verzögert werden.

Zur Sanierung unseres Hauptturmes gehört auch die Reparatur des Abschlussbereiches. Hauptanlass dafür ist die über Jahrzehnte mangelhafte Wasserabführung des Notdaches. Die Überlegungen der Jarmer Architekten eröffnen dazu eine optimale Lösung. Der Turm der Lukas-

kirche bleibt als Mahnmal in seinen Grundkonstruktionen unverändert erhalten. Mit Einkürzen des Dachrandes treten die vier Giebelflächen hervor. An den geeigneten Dachflächen werden mehrere kleine Wasserableitungen eingeordnet. Die Turmgiebel können nun deutlich abgelesen werden. Der Förderverein unserer Kirche kann die vor unserem Hauptzugang aufgestellte Uhr einbauen. Nach Aussage des Vereinsvorsitzenden Herrn Giese sollen zudem alle Giebel mit einer Uhr versehen werden.

Die Visualisierungen zeigen das stolze Ziel. Das Turmkreuz wird im vorderen Dachbereich eingeordnet und verdeutlicht selbstbewusst die neue Zeit!

**Ihr Harald Poll**

**[Visualisierung: Jarmer Architekten Dresden]**

### Konfirmation | 6. Mai 2018

Eine sehr lebhaft und lustige Konfirmandengruppe wird am 6. Mai in unserer Kirche ihren Glauben bejahen, bestärken und bekräftigen - und sich taufen bzw. konfirmieren lassen. Die Gruppe ist in den zwei Jahren, durch die Konfi-Stunden, aber vor allem auch die gemeinsamen Projekte (Theaterstück beim Seniorenadvent und beim Martinstag) und das Konficamp in Wittenberg zusammengewachsen und ich habe mit viel Freude beobachtet, wie sie miteinander suchend im Glauben unterwegs sind. Vorgestellt haben sie sich nicht zuletzt mit den Gottesdiensten, die sie für unsere Gemeinde gestaltet haben.

Am 6. Mai möchten in unserer Kirche konfirmiert bzw. getauft werden: Friederike Gottschlich, Magdalena Helmert, Martha Kolmorgen, Sara Lenz, Florian Zühlke, Friedemann Kleinert, Jakob Gönnerwein, Jonathan Heinicke, Moritz Baumann.

Im Anschluss an die Konfirmation werden wir als Konfirmandengruppe gemeinsam als Abschlussfahrt dieser aufregenden Zeit zu unserer Partnergemeinde in Doetinchem aufbrechen und dort 4 Tage gemeinsam mit niederländischen Jugendlichen verbringen, die sich ebenfalls die Frage stellen, wo und wie sie, gerade auch im Alltag eines säkularen Landes wie den Niederlanden, ihren Glauben bestätigen und stärken.

**Ihre Pfarrerin Manja Pietzcker**

### Straßensammlung – Sehen, Handeln, Zeit verschenken!

Ehrenamtliches Engagement als Ausdruck von Nächstenliebe gehört zu den Wurzeln der Diakonie. Von jeher spielten ehrenamtlich Mitarbeitende eine herausragende Rolle, schenken der Diakonie Gesichter und Hände. Insgesamt ca. 9.000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bereichern auf vielfältige Weise die Einrichtungen, Mitarbeitenden und insbesondere die Menschen, die in unseren diakonischen Einrichtungen begleitet und betreut werden. Sie engagieren sich u. a. in Alten- und Pflegeheimen, Einrichtungen der Behindertenhilfe, Kindertagesstätten, Kirchgemeinden, Krankenhäusern, bei Besuchsdiensten oder der Bahnhofsmision. Freiwilligenzentralen der Diakonie in Sachsen helfen bei der Neugewinnung, Koordination und Begleitung von ehrenamtlich Mitarbeitenden und sorgen dafür, dass Interessen, Bereitschaft und Bedarfe zueinander finden. Sie leisten damit einen unverzichtbaren Beitrag, dass diakonische Dienste und Einrichtungen entlastet werden, ihre übernommene soziale Verantwortung bereichert wird. Um die Arbeit der Freiwilligenzentralen und einzelne Ehrenamts-Projekte weiterhin abzusichern, braucht es zusätzliche Finanzmittel. Denn deren Träger können ihren Bestand nicht allein aus Eigenmitteln ermöglichen. Mit dem Erlös der Haus- und Straßensammlung in diesem Frühjahr gibt die Diakonie Sachsen die nötige Hilfe.

Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende diese wichtige Arbeit – damit Ehrenamtliche auch weiterhin gewonnen, vermittelt, beraten und begleitet werden können!



### Unterstützen Sie unsere Kurrende am Ostersonntag

Für künftige Aktionen der Kurrende und um Geld in die Musikkasse zu bekommen, verkauft die Kurrende nach dem Gottesdienst am Ostersonntag um 10 Uhr selbstbemalte Ostereier. Lassen Sie sich also überraschen und unterstützen Sie uns.

## Einladung zu den Gottesdiensten

<b>1. April</b> Osterfest	5 Uhr	Osterandacht mit Osterfeuer anschließend Frühstück & Ostereier- suchen im Beutlerpark	Prädikantin Müller
	10 Uhr	Gottesdienst (x) mit Gottesdienstchor und Kurrende <b>Dankopfer:</b> Jugendarbeit Landeskirche Ostereierverkauf, siehe S. 7	Pfarrerin Pietzcker
<b>2. April</b> Ostermontag	10 Uhr	Gottesdienst (x) mit Posaunenchor	Pfarrer Rau
<b>8. April</b> Quasimodogeniti	10 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis	Prädikantin Müller
<b>15. April</b> Misericordias Domini	10 Uhr	Familiengottesdienst mit Kindertagesstätte <b>Dankopfer:</b> Posaunenmission & Evangelisation	Pfarrerin Pietzcker
<b>22. April</b> Jubilare	10 Uhr	Gottesdienst (x)	Pfarrer Rau
<b>29. April</b> Kantate	10 Uhr	Gottesdienst (x) mit Lukaskantorei-Projekt (a cappella Musik) <b>Dankopfer:</b> Kirchenmusik	 Pfarrer Rau Prädikantin Müller
<b>6. Mai</b> Rogate	10 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst (x) mit Gospelchor	Pfarrerin Pietzcker
<b>10. Mai</b> Christi Himmelfahrt	10 Uhr	Gottesdienst (x) Einführung neuer Hausmeister <b>Dankopfer:</b> Weltmission	Pfarrer Rau
<b>13. Mai</b> Exaudi	10 Uhr	Gottesdienst (x)	Pfarrer Rau
<b>20. Mai</b> Pfingstfest	10 Uhr	Gottesdienst (x) mit Gottesdienstchor	Pfarrerin Pietzcker
<b>21. Mai</b> Pfingstmontag	10 Uhr	Gottesdienst im <b>Beutlerpark</b> mit Posaunenchor <b>Dankopfer:</b> Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband	Pfarrer Rau
<b>27. Mai</b> Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst (x) Jubelkonfirmation mit Kurrende	 Pfarrer Rau
<b>3. Juni</b> 1. Sonntag nach Trinitatis	17 Uhr	Abendgottesdienst mit Gospelchor <b>Dankopfer:</b> Kongress und Kirchentagsar- beit in Sachsen – Erwachsenenbildung - Tagungsarbeit	Pfarrerin Pietzcker

## Einladung zu den Gottesdiensten



im Anschluss Kirchencafé

### Zeichenerklärungen:

(x) Das **Abendmahl** feiern wir eingeschlossen im Gottesdienst und immer mit Wein **und** Traubensaft.

**Anmerkungen:** Das **Dankopfer** ist, wenn nicht anders angegeben, für die eigene Gemeinde bestimmt. Wer eine **Mitfahrgelegenheit** zu Gottesdiensten oder Veranstaltungen benötigt, melde sich bitte im Pfarramt. Der **Kindergottesdienst** findet an jedem Sonn- und Feiertag statt. Ausnahmen von dieser Regel werden gesondert angezeigt. Für Familien mit Kleinkindern gibt es auch die Möglichkeit der Übertragung des Gottesdienstes in einen Nebenraum.

## Freude und Leid

### Getauft wurden:

am 21. Januar 2018	Carl Kintzel
am 18. Februar 2018	Henrike Clara Lebsa
am 18. Februar 2018	Gregor Stein



### Hohe Geburtstage im Januar und Februar feierten:

<b>97 Jahre</b>	Emma Alt
<b>94 Jahre</b>	Ruthilde Rasp, Katalin Wolf
<b>93 Jahre</b>	Werner Lissau, Elfriede Oehme
<b>92 Jahre</b>	Margot Herbst, Hanna Trapp
<b>90 Jahre</b>	Edith Bendel, Wolfgang Frömder, Christa Heinrich, Sigrid Rudolf, Johanna Koestner
<b>85 Jahre</b>	Irmgard Radiske
<b>80 Jahre</b>	Margot Hufenbach, Ursula Mosner, Dr. Wolfgang Poeßnecker, Wolfgang Abram, Christine Gärtner, Ursula Scholz, Christa Söllner
<b>75 Jahre</b>	Hans Kritzler, Dr. Dolores Schurath, Renate Baumann, Renate Hahn
<b>70 Jahre</b>	Karl-Gerhard Endler, Rolf Kauer, Ursula Ackermann, Dorothea Agsten, Maritta Colditz, Stephan Langhammer, Lothar Lehmann, Margit Seidel

### In die Evangelisch-Lutherische Kirche wieder aufgenommen wurden:

21. Januar 2018	Leandra Müller
25. Februar 2018	Christine Mayer

### Aus diesem Leben abgerufen und kirchlich bestattet wurden:

Edith Beck geb. Büttner, 92 Jahre	† 23. November 2017
Isolde Schöbel geb. Grumt, 84 Jahre	† 16. Januar 2018
Ingeborg Viehweg geb. Klotz, 94 Jahre	† 23. Januar 2018
Frank Schilde, 50 Jahre	† 24. Januar 2018
Werner Sperling, 90 Jahre	† 27. Januar 2018
Albert Thomas, 84 Jahre	† 2. Februar 2018
Wolfgang Peter, 78 Jahre	† 20. Februar 2018

## Ständige Gruppen und Kreise

### Kinder | Junge Gemeinde | Jüngere Erwachsene | Familien mit Kindern

<b>Christenlehre</b> Raum BS	Tag	Uhrzeit	
	Montag	15 Uhr bis 16 Uhr	2.+3. Klasse
	Dienstag	14.30 Uhr bis 15.30 Uhr	1. Klasse
		15.30 Uhr bis 16.30 Uhr	6. Klasse
	Mittwoch	14.45 Uhr bis 15.45 Uhr	4.+5. Klasse
(nur in der Schulzeit)			
<b>Konfirmanden</b> Raum DOET	Konfirmandenunterricht für <b>alle</b> Konfirmanden abwechselnd 7. und 8. Klasse 14-tägig, mittwochs, 16.15 bis 18.15 Uhr (nur in der Schulzeit)		
<b>Junge Gemeinde</b> Raum JGR	jeden Freitag ab 19.30 Uhr (nur in der Schulzeit)		
<b>Pfadfinder</b> Raum: n. A.	<b>Polarfüchse</b> (10–16 Jahre)	monatlich Samstag, Termine nach Absprache mit Pfrn. Pietzcker	
	<b>Wölflinge</b> (7–9 Jahre)	monatlich Samstag, Termine nach Absprache mit Pfrn. Pietzcker	
	<b>Mini-Wölflinge</b> (6–7 Jahre)	14-tägig in der Kita, vormittags in Kooperation mit Kita mit Pfrn. Pietzcker	
<b>Jüngere Erwachsene</b> Raum JGR	<b>Mittwoch nach 8</b> (jeweils 19.30 Uhr mit Bettina Müller)		
	11. April 2018	Würde – wo beginnt sie, wo hört sie auf?	
	25. April 2018	Was heißt Priestertum aller Gläubigen?	
	9. Mai 2018	Barmherzigkeit - grenzenlos?	
	23. Mai 2018	Glaube in Erklärungsnot	
<b>Theatergruppe</b> <i>Lukastheater</i> Raum GS	dienstags <b>17.30 Uhr bis 19.00 Uhr</b> (nur in der Schulzeit) Weiteres unter: <a href="http://www.das-lukastheater.blogspot.com">www.das-lukastheater.blogspot.com</a>		
<b>Volleyballteam</b> <i>Matadors Lukas</i> (Nöthnitzer Str. 6)	Wir spielen im CVJM Dresden (fortgeschrittenes Team), Training dienstags von 18.30 – 20 Uhr in der Turnhalle der 55. Oberschule Ansprechpartner: Christoph Hagedorn E-Mail: <a href="mailto:matadors.lukas@gmail.com">matadors.lukas@gmail.com</a> , Facebook: Matadors Lukas		
<b>Mütter-Väter-Kleinkind-Gruppe</b> Raum DOET	dienstags von 9.30 bis 11 Uhr für Kinder unter drei Jahren, Auskunft bei Bettina Müller, Tel. 476 50 60 (nur in der Schulzeit)		

Hinweis: Jugendgruppen, Jugendbildungsmaßnahmen und -reisen werden durch **öffentliche Zuschüsse der Landeshauptstadt Dresden** gefördert. Für Rüstzeiten gibt es **Zuschüsse der Landeskirche**. Sozial Bedürftige können aus Spendenmitteln der Lukaskirchgemeinde unterstützt werden.

Raumbezeichnungen:

**GS** Gemeindesaal, Einsteinstraße 2

**KAP** Kapelle, Südeingang der Kirche  
Braunschweig, Kirche Eingang C

**DOET** Raum Doetinchem, Kirche Eingang B

**JGR** Junge-Gemeinde-Raum, Kirche Eingang **CBS** Raum

## Ständige Gruppen und Kreise

### Angebote für Senioren

<b>Seniorenachmittag</b> Raum GS	Donnerstag, 19. April und 17. Mai 2018 mit Pfr. Rau, 14.30 Uhr
<b>Gedächtnistraining</b> Raum KAP	Dienstag, 10. und 24. April 2018 – jeweils 9 Uhr Dienstag, 8. und 22. Mai 2018 – jeweils 9 Uhr

### Angebote für verschiedene Altersgruppen

<b>Andachten</b> in den Gemeinschaftsräumen des Betreuten Wohnens der Diakonie, Kohlenstr. 19b	Dienstag, 10. April und 8. Mai 2018 mit Pfr. Rau, jeweils 14 Uhr Eingeladen sind auch andere Bewohner des Umfelds, denen der Weg in die Kirche zu weit/zu beschwerlich ist.
<b>Gottesdienste</b> Seniorenresidenz Haus Lukas, Lukasplatz 4	Dienstag, 10. April und 8. Mai 2018 mit Pfr. Rau, jeweils 16 Uhr
<b>Abendmahlsgottesdienst</b> im AWO-Wohnpflegeheim, Max-Liebermann-Str. 1	Dienstag, 3. April 2018, 16 Uhr mit Pfr. Rau und Pfungstmontag, 21. Mai 2018 im Beutlerpark, 10 Uhr
<b>Landeskirchliche Gemeinschaft</b> Raum KAP	Dienstag, 17. (mit Pfarrer Rau) und 24. April 2018; Dienstag, 15. und 22. Mai 2018, jeweils 16 Uhr
<b>Meditativer Tanz</b> Raum GS	Montag, 9. und 23. April 2018, Montag, 7. Mai 2018, jeweils 19 Uhr, Fr. Fritsch, Tel. 0351/451 98 25
<b>Religion für Erwachsene</b> Raum BS	Donnerstag, 19. April 2018 Sündenverständnis. Donnerstag, 24. Mai 2018 Hiob und der Umgang mit Leid, jeweils 19.30 Uhr
<b>Ökumenekreis</b>	<b>Dienstag, 24. April 2018, 19.30 Uhr</b> <i>70 Jahre Ökumenischer Rat der Kirchen – eine Bestandsaufnahme.</i> Im Gespräch mit Elisabeth Naendorf, Geschäftsführerin des Ökumenischen Informationszentrums e. V.   Leubnitz-Neuostra, Menzelgasse 2, Raum Lydia <b>Dienstag, 29. Mai 2018, 19.30 Uhr</b> <i>Ein Buch wie Feuer, Entdeckungen in und mit der Bibel.</i> Im Gespräch mit Prof. Dr. Hildegard König, Professorin für Kirchengeschichte, Institut für katholische Theologie der TU Dresden   Kapelle Lukaskirche, Lukasplatz 1, Südseite
<b>Taizé-Gebet</b>	9. April und 7. Mai je 19 Uhr in der Kapelle (Vorbereitung Musiker und Sänger ab 18 Uhr)
<b>Tanz zu Lukas</b>	8. April 19.30 Uhr im Saal

Raumbezeichnungen:

**GS** Gemeindesaal, Einsteinstraße 2

**KAP** Kapelle, Südeingang der Kirche

**BS** Raum Braunschweig, Kirche Eingang C

**DOET** Raum Doetinchem, Kirche Eingang B

**JGR** Junge-Gemeinde-Raum, Kirche Eingang C

## Ständige Gruppen und Kreise

### Musikalische Angebote

In allen Chören sind neue Mitglieder herzlich willkommen!

<b>Vorkurrende Lukasspatzen</b> Raum GS	dienstags 9.30 Uhr im Lukaskindergarten Leitung: Jule Grigull
<b>Kurrende (Kinder ab der 1. Klasse)</b> Raum KAP	donnerstags 17 bis 17.30 Uhr (1./2. Klasse) – donnerstags 16 bis 16.45 Uhr (ab 3. Klasse) Leitung: Katharina Pfeiffer
<b>Gottesdienstchor</b> Raum GS	mittwochs 18.30 Uhr Leitung: Katharina Pfeiffer
<b>Gospelchor</b> Raum GS	mittwochs 19.45 Uhr Leitung: Katharina Pfeiffer
<b>Posaunenchor</b> Raum GS	freitags 19 Uhr Leitung: Rahel Flath
<b>Offenes Singen</b> Raum GS	mittwochs 17.30 Uhr Leitung: Johanna Lennartz
<b>Flötenkurs</b> Raum KAP	montags 19 Uhr Leitung: Claudia Sohr
<b>Lukasband</b> Raum GS	Probezeiten projektbezogen Lukas Trunschke

## Konzerte in der Lukaskirche

4. April 2018, 19 Uhr	Projekt-Abschlusskonzert der Jungen Waldorphilharmonie
13. April 2018, 20 Uhr	Fado ao Centro
22. April 2018, 17 Uhr	Porträtkonzert Christian Ridil, Chor der Hochschule für Kirchenmusik Dresden, Studierende der Hochschule (Gesangs- und Instrumentalsoli), Monja Heuler (Chromonika), Prof. Sabine Bräutigam (Klavier) und Schlagzeu- ger der Sinfonietta Dresden, Leitung: Stephan Lennig.
16.30 Uhr	Werkeinführung mit dem Komponisten
6. Mai 2018, 15 Uhr	Benefizkonzert Ensemble Interregio
25. Mai 2018, 19.30 Uhr	Frühjahrskonzert mit dem Dresdner Jugendsinfonieorchester am Heinrich-Schütz-Konservatorium und der Big-Band des St. Benno-Gymnasiums Dresden Leitung/Organisation: Prof. Milko Kersten/Uwe Fink

## Neuigkeiten aus unserer Kindertageseinrichtung

### Was macht eine Kita für Kinder zu einer guten Kita?

Die Erwachsenen in einer Kita machen sich ja viele Gedanken, was für Kinder eine gute Kita sein kann.

Eltern mit den Fragen: Fühlt sich mein Kind wohl? Hat es Freunde? Kommt es in der Gemeinschaft klar? Lernt es auch genügend, um gut gerüstet für die Schule zu sein?

Fachkräfte mit den Fragen: Sind unser Tagesablauf, unsere (Bildungs- und Lern-) Angebote, unsere Beziehungen so gut gestaltet, dass sich alle Kinder im Haus wohl fühlen und lernen können. Gesetze, Fachliteratur, Bildungspläne u.v.m. geben dafür den Rahmen vor.



Was macht eine Kita für Kinder zu einer guten Kita? Ein Forschungsteam des Berliner Instituts für Demokratische Entwicklung und Soziale Integration (DESI) kam nun auf die Idee, dazu einmal die eigentlichen ‚Kunden‘ zu befragen: DIE KINDER. Herausgekommen ist ein ungewöhnliches und spannendes Forschungsprojekt, das wir mit großem Interesse verfolgt haben. Die Forscher/innen sind in verschiedene Kitas gegangen und haben die Kinder befragt, sich die Kita von ihnen zeigen und erklären lassen, an Diskussionen teilgenommen, Videoaufnahmen und Mal-Interviews gemacht. Und die

Ergebnisse? Die Kinder wünschen sich nichts anderes als das, was uns Erwachsenen auch wichtig ist bzw. was uns als Kinder ebenso wichtig war:

- Ungestört sein / spielen zu können (an Orten, an denen sie unter sich sein können mit ihren Freunden).
- Den eigenen Interessen ohne Zeitdruck nachgehen zu können.
- Mitbestimmen dürfen.
- Sich durch Regeln, Rituale, Gemeinschaft miteinander verbunden fühlen.
- Situationen, in denen sie sich ohne Druck ausprobieren und die Auswirkungen ihres Handelns unmittelbar erleben können. Ihrem Forschungsdrang nachgehen – am liebsten in der Natur.
- Ihren Bewegungsdrang ausleben dürfen – ihre körperlichen Grenzen austesten können (dabei darf es auch mal schnell, schwierig und riskant sein).
- Sicherheit, Anerkennung und Wertschätzung durch die Erwachsenen.

Was als besonders auffällig bewertet wurde: Weder der materiellen Kita-Ausstattung noch speziell anwesenden Erwachsenen widmeten die Kinder größere Aufmerksamkeit.

Fazit ist: Die Kinder wissen intuitiv sehr genau, was sie für ein gutes Aufwachsen brauchen (bei Interesse zum Weiterlesen: [www.qualitaet-vor-ort.org/quak](http://www.qualitaet-vor-ort.org/quak)).

Und was fangen wir nun damit an: Wir möchten ‚unsere‘ Kinder zu ihrer Kita ebenso befragen und die Qualität der Lukas-Kita aus Kindersicht beleuchten, hinterfragen (lassen) und weiterentwickeln. Und wir sind jetzt schon gespannt auf die Antworten der Kinder ...

Ihr Kita-Team [Foto: K. Claus]

## Allgemeine Informationen

### Stifte machen Mädchen stark!

So heißt ein Projekt, das zum Weltgebetstag der Frauen 2018 vorgestellt worden ist. Wenn Sie sich daran beteiligen wollen, kostet Sie das keinen Cent. Sie müssten nur alte Stifte sammeln; diese werden recycelt, und der Erlös kommt einem Team zugute, das aus Lehrerinnen und Psychologinnen besteht und 200 syrische Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon unterrichtet. **Zum Starkwerden braucht es Bildung.**

Bei uns in der Lukasgemeinde stehen zwei Behälter für die zu sammelnden Stifte, ein Behälter in der Brauthalle und ein Behälter im Gemeindesaal. Tragen Sie diese tolle Idee auch weiter an Schulen, Kitas, an Ihren Arbeitsplatz und zu Ihrem Nachbarn! Und bringen Sie alle Stifte zu Lukas!

Diese Schreibgeräte sind erlaubt: Kugelschreiber, Gelroller, Marker, Filzstifte, Druckbleistifte, Korrekturmittel (auch Tippex-Fläschchen), Füllfederhalter und Patronen, auch Metallstifte.

Diese Materialien werden leider nicht akzeptiert:

Klebstifte, Radiergummis, Lineale, Bleistifte, Buntstifte, Druckerpatronen und Scheren.



Ihre Waltraut Spierling

### Gemeinderüstzeit | 8.–10. Juni 2018 in Rathen

Wie schon angekündigt, findet im Juni eine Gemeinderüstzeit in der Felsenburg Rathen statt. Dazu sind Groß und Klein, Jung und Alt herzlich eingeladen. Wir haben noch 13 Plätze zur Verfügung. Da wir einen Monat vorher eine Teilnehmerliste an das Rüstzeitheim schicken müssen, wäre es gut, wenn Sie sich so bald wie möglich anmelden, spätestens aber bis zum 9. Mai. Hier sind die Preise für Vollpension pro Tag:

Erwachsene	DZ pro Person	35,00 €   EZ	39,00 €
Kinder	12-16 Jahre	29,30 €   6-11 Jahre	19,60 €
	3-5 Jahre	9,90 €   1-2 Jahre	7,80 €
	bis 1 Jahr	frei	

Alle näheren Angaben zum Programm u. ä. teilen wir dann in einem Rüstzeitbrief mit.

Ihre Dieter Rau und Bettina Müller

#### Anmeldung:

Hiermit melde(n) ich / wir die Teilnahme von .....Erwachsenen und ..... Kindern für die Gemeinderüstzeit vom 8.-10.6.2018 in Rathen an.

Kontaktdaten:

Telefon:

E-Mail:

### Rückblick Theatergottesdienst | 4. März 2017

David gegen Goliath oder die Frage nach Gottes schwachen Geschlecht – das diesjährige Stück unserer Theatergruppe hinterfragt Stereotypen: Sind Große immer stark und Kleine immer schwach? Wehre ich mich oder unterliege ich, in dem ich 'auch die andere Wange' hinhalte? So erscheint Goliath nicht als der gefürchtete, grausame Riese. Dargestellt feinsinniger Poet wird er in eine Rolle gezwungen, die andere ihm zudachten. Häufig entscheiden äußerliche Merkmale, Geburt, soziales Umfeld auf welcher Seite man steht, bisweilen kämpfen muss ... Ein gewichtiger Stoff, der wie immer, unterhaltsam aufbereitet, noch einige Zeit nachklingt. Apropos nachklingen: Zum ersten Mal gab es auch gesangliche Elemente. Sie waren nicht bei der Premiere am 4. März dabei? Dann schauen Sie auf dem Blog der Theatergruppe vorbei. Ein paar Spieltermine gibt es noch: <http://das-lukastheater.blogspot.de>. Herzlichen Dank an das Ensemble und Bettina Müller.



**Redaktionsteam [Foto: Lukaskirchgemeinde Dresden]**

### Rückblick Kinderbibeltage Thema „Nur Mut Rut!“ | 11.-13. Februar 2018

„Das Geheimnis der Freiheit ist der Mut.“ Diese Karte steht auf meinem Schreibtisch. Mut aber kommt nicht von allein. Gemeinsam machten wir uns auf die Suche nach den Quellen des Mutes und befragten die Geschichte der beiden Frauen Noomi und Rut. Im Familiengottesdienst haben wir von David und Petrus gehört, dass sie aus dem Vertrauen zu Gott ihren Mut geschöpft haben. Am Montag haben wir Noomi auf ihrem schweren Weg in ein fremdes Land begleitet, auf dem sie viele Schicksalsschläge zu erleiden hatte. Aber ihre

Schwiegertochter Rut stand ihr zur Seite und ist mit in Noomis Heimatland gezogen. Schwer war das Leben dort, aber mit Klugheit, Kühnheit und Gottvertrauen haben es die beiden geschafft, so dass sich alles für sie zum Guten gewendet hat. Und so konnten wir am Dienstag zum Abschluss die Hochzeit von Rut und Boas feiern, mit allem, was zu einer Hochzeit gehört – Hochzeitstorte, Fotos, Walzer, Sägen ... Gedankt sei den beiden Studentinnen Julia Bärmann und Sophie Melzer, die zum Gelingen der Kinderbibeltage beitrugen.

**Bettina Müller [Foto: J. Bärmann]**

## Anschriften und Kontakte

### Pfarramt der Ev.-Luth. Lukaskirchgemeinde

Lukasplatz 1, 01069 Dresden

(Südeingang der Kirche)

Telefon: 0351/476 98-0, Fax: -10

E-Mail: [kg.dresden\\_lukas@evlks.de](mailto:kg.dresden_lukas@evlks.de) oder  
[lukaskirche.dresden@web.de](mailto:lukaskirche.dresden@web.de)

Internet: [lukaskirche-dresden.de](http://lukaskirche-dresden.de) und  
[kirche-dresden.de](http://kirche-dresden.de)

#### Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag, 10–12 Uhr

Dienstag zusätzlich von 15–18 Uhr

Mitarbeiterin im Pfarramt:

Ingrid von Brück

#### Bankverbindungen

Kirchgeldkonto:

**IBAN:** DE85 3506 0190 1607 3000 18

Gemeindekonto:

**IBAN:** DE81 3506 0190 1667 2090 36

**BIC** (beide Konten):

GENODED1DKD

(KD-Bank Dortmund, Bank für Kirche und Diakonie)

**Bei Überweisungen bitte unbedingt RT 0914, Ihre Adresse und den genauen Verwendungszweck angeben!**

### Pfarrer | Pfarrerin

Dieter Rau

Einsteinstr. 2, 01069 Dresden

Tel.: 0351/476 98-20

E-Mail: [dieter.rau@evlks.de](mailto:dieter.rau@evlks.de)

Manja Pietzcker

Kaitzer Str. 105, 01187 Dresden

Tel.: 0176/787 303 44

E-Mail: [manja.pietzcker@gmx.de](mailto:manja.pietzcker@gmx.de)

Pfarrer Rau und Pfarrerin Pietzcker sind anzutreffen nach Terminvereinbarung!

#### **Kantorinnen:**

Katharina Pfeiffer, Tel.: 0351/26 557 134

E-Mail: [cutta@gmx.de](mailto:cutta@gmx.de)

Rahel Clara Flath

E-Mail: [Rahel.Schaeper@t-online.de](mailto:Rahel.Schaeper@t-online.de)

#### **Gemeindepädagogin:**

Bettina Müller, Tel.: 0351/476 50 60

E-Mail: [bettina.mueller@evlks.de](mailto:bettina.mueller@evlks.de)

#### **Hausmeister | Kirchner:**

Frank Müller, Tel.: 0160/488 84 42

#### **Kindertageseinrichtung:**

**Kindergarten:** Hochschulstraße 41, 01069 Dresden

**Kinderkrippe:** Einsteinstraße 2, 01069 Dresden

Leiterin: Manuela Herrmann, Tel.: 0351/479604-18, Fax: -19

E-Mail: [kiga@lukaskirche.elydia.de](mailto:kiga@lukaskirche.elydia.de)

Wir sanieren unsere Lukaskirche und freuen uns über Ihre Unterstützung. Das Spendenkonto ist:

**IBAN DE81 3506 0190 1667 2090 36**

**BIC: GENODED1DKD (KD-Bank Dortmund)**

Als Spendenzweck geben Sie bitte „Sanierung Lukaskirche“ an.